

DGFG Jahresbericht 2025



Sehr geehrte Partner:innen und Interessierte, das Jahr 2025 war für die DGFG ein Rekordjahr: Noch nie wurden in Deutschland so viele Gewebe gespendet wie im vergangenen Jahr. Zwar gab es prozentual nicht mehr Zustimmungen als 2024, jedoch ist die Anzahl der Meldungen, die Anzahl der Aufklärungsgespräche und damit auch die Zahl der Personen, die Gewebe gespendet haben, im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Insgesamt wurden 9.789 Patient:innen mit einem Transplantat aus dem Netzwerk der DGFG versorgt – eine Steigerung von 17 Prozent, was einen Höchstwert markiert und die insgesamt positive Entwicklung der Gewebespende in Deutschland unterstreicht. Dass trotz einer leicht gesunkenen Zustimmungsquote von 37,8 Prozent dennoch mehr Spenden realisiert werden konnten, ist vor allem dem stetig wachsenden Kreis aus Kliniken und Mitarbeitenden zu verdanken, die die Gewebespende tagtäglich fördern und in ihren Arbeitsalltag integrieren.

Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Spenderinnen und Spendern sowie ihren An- und Zugehörigen, denn ihr Altruismus und ihre Solidarität machen die Gewebespende erst möglich.

– Martin Börgel, Geschäftsführer

Der DGFG Jahresbericht 2025 in der Vollversion: interaktiv und zum Download.

Die Gewebespende in Zahlen

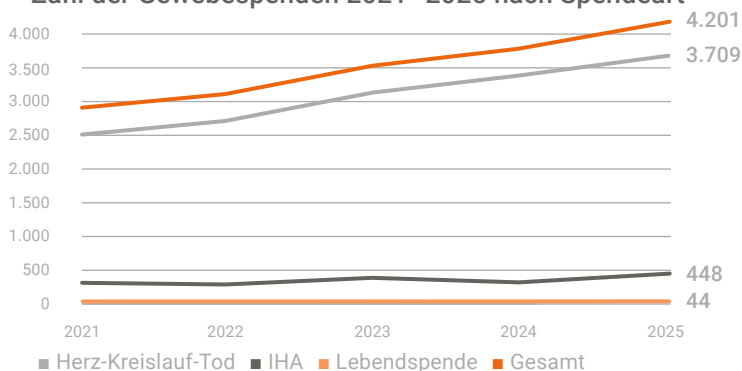
4.201 ^{↑+12,1 %} Menschen spendeten in 2025 ihr Gewebe.

Das entspricht **8.945** ^{↑+13,6 %} gespendeten Gewebepreparaten.

9.789 ^{↑+17 %} Gewebetransplantate wurden in 2025 vermittelt.

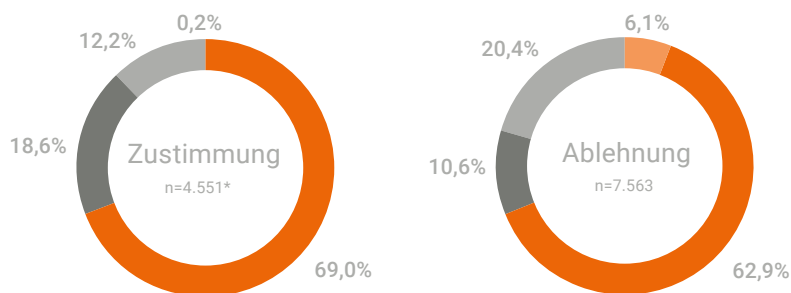
Die Zustimmungsquote für eine Gewebespende lag in 2025 bei **37,8 %** ^{↓-0,3 %}

Zahl der Gewebespenden 2021–2025 nach Spendertyp



2025 konnte die DGFG 4.201 Gewebespenden realisieren. 88,3 Prozent der Spenderinnen und Spender waren Herz-Kreislauf-Verstorbene. Die Anzahl der Lebendspender:innen (Plazenta und Herzklappen) ist mit 44 in 2025 im Vergleich zu 38 in 2024 weiterhin vergleichsweise gering. Die Anzahl der Gewebespendenderinnen und Gewebespendener aus der Organspende, die an einem irreversiblen Hirnfunktionsausfall (IHA, ehemals Hirntod) verstorben sind, ist von 400 in 2024 auf 448 in 2025 verhältnismäßig stark gestiegen.

Willensäußerung zur Gewebespende 2025



*exklusive der Zustimmung der Lebendspender:innen (47)

■ Mutmaßlicher Wille ■ Schriftlicher Wille ■ Mündlicher Wille ■ keine Angabe

In 2025 erfolgten 30,8 Prozent der Gewebespenden aufgrund einer mündlichen oder schriftlichen Willenserklärung. Rund 31 Prozent der potenziellen Spenderinnen und Spender haben sich zu Lebzeiten schriftlich oder mündlich gegen eine Gewebespende entschieden. Noch immer basiert die Entscheidung zur Gewebespende überwiegend auf dem mutmaßlichen Willen der Verstorbenen – im Falle einer Zustimmung bei 69 Prozent und im Falle einer Ablehnung bei 62,9 Prozent. Der Wille der Verstorbenen ist den Angehörigen häufig nicht bekannt. Ein Gespräch zu Lebzeiten, ein Registereintrag oder ein ausgefüllter Organ- und Gewebespendeausweis kann die Angehörigen in der Entscheidungsfindung entlasten.

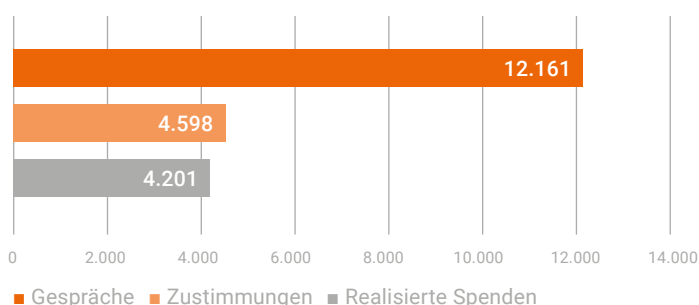
Anbindung an das Organspenderegister steht unmittelbar bevor

Bereits seit dem 18. März 2024 können Bürgerinnen und Bürger unter www.organspende-register.de ihren Willen in Bezug auf die Organ- und Gewebespende online dokumentieren. Eine effiziente Anbindung von Gewebespendeeinrichtungen an das Organspenderegister soll den Gewebespendeprozess transparenter und zugänglicher machen. Diese Anbindung war nach dem Bruch der Regierung im November 2024 zunächst wieder in die Ferne gerückt, da der bereits fortgeschrittene Gesetzgebungsprozess nicht abgeschlossen werden konnte. Nach der Wiederaufnahme des Gesetzesentwurfes im ersten Halbjahr 2025 steht das Inkrafttreten des novellierten Gesetzes nun im 2. Quartal des Jahres 2026 unmittelbar bevor.

Mit der Novellierung wird es für Gewebereinrichtungen eine rechtssichere Grundlage geben, um die Abfrageberechtigung im Register umsetzen zu können. Weiterhin zu beobachten bleibt allerdings der Mehraufwand in der täglichen Praxis der Gewebespende. Denn die Registerabfrage ersetzt kein Angehörigengespräch. Sie bedeutet einen zusätzlichen Arbeitsschritt, da die Abfrage in dem ohnehin schon sehr zeitempfindlichen Spendeprozess noch vor dem Angehörigengespräch erfolgen muss. Es bleibt insgesamt abzuwarten, ob das Register zu mehr Klarheit, Effizienz und Sicherheit im Prozess der Gewebespende führen wird.

In 2025 erreichten die DGFG 62.265 Spendermeldungen. Liegen keine medizinischen Ausschlussgründe vor und spricht auch aus organisatorischer Sicht nichts gegen eine Spende, kommt es zum Aufklärungsgespräch mit den Angehörigen. In 2025 war dies 12.161-mal der Fall. Insgesamt 4.598 Menschen bzw. deren Angehörige haben einer Gewebespende zugestimmt. Die 69 Gewebespendekoordinator:innen konnten schließlich 4.201 Gewebespenden realisieren.

Anzahl der Gespräche, Zustimmungen und Spenden 2025



Gespendete Gewebepreparate 2021–2025

| | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|-----------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Augenhornhaut | 5.612 | 6.022 | 6.736 | 7.287 | 8.139 |
| Herzklappen | 445 | 328 | 508 | 399 | 536 |
| Blutgefäße | 335 | 278 | 259 | 145 | 210 |
| Plazenta (Amnion) | 30 | 21 | 24 | 27 | 28 |
| Knochen und Weichteilgewebe | 0 | 30* | 44* | 18* | 32* |
| Gesamt | 6.422 | 6.679 | 7.571 | 7.876 | 8.945 |

Im Jahr 2025 gingen 8.945 gespendete Gewebe in die Gewebebanken des DGFG-Netzwerks ein. Auch aufgrund der gestiegenen Anzahl an Organspenden konnten mehr Spenden kardiovaskulärer Gewebe realisiert werden. In 2025 konnte die DGFG ihr Spendeprogramm für muskuloskelettale Gewebe (Knochen und Weichteilgewebe) weiterführen und 32 Spenden dieser Gewebe realisieren. Die daraus gewonnenen Gewebepreparate gingen zur Aufbereitung an das gemeinnützige Deutsche Institut für Zell- und Gewebeersatz (DIZG) nach Berlin.

*Anzahl der vollen Spenden ohne Einzelpräparate

Die Anzahl erfolgreich abgegebener Gewebetransplantate durch die DGFG ist in 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 17 Prozent gestiegen: So konnte die DGFG insgesamt 9.789 Gewebetransplantate für Patientinnen und Patienten zur Verfügung stellen, darunter 6.345-mal ein Augenhornhauttransplantat. Unter den abgegebenen 3.129 Amniontransplantaten waren 210 AmnioClip-plus. Deutlich gestiegen ist auch die Vermittlung von Herzklappen: 204 Patient:innen erhielten eine Herzklappe aus dem Netzwerk der DGFG. In 2024 waren es 167.

Anzahl der vermittelten Gewebetransplantate 2021–2025

